

Liebe Mitglieder unseres Vereins zur Förderung von Wissenschaft und Praxis der Mediation, liebe Absolvent:innen des Viadrina Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement, liebe Freund:innen der Mediation,

wir – das sind **Torsten Scheibenzuber (Vorsitzender)**, **Elisabeth Pape (1. stellvertretende Vorsitzende)**, **Christoph Lanz (2. stellvertretender Vorsitzende und Schatzmeister)**, **Bassem Chour**, **Bettina Haschem-Husch**, **Jörn Bobsien** und **Res Bosshart**– freuen uns, dass wir als gewählte Mitglieder des neuen Vorstands seit Januar die Geschicke des Vereins lenken dürfen. Wir kommen aus den Mediationsjahrgängen 3, 6, 8, 9, 10 und 12, sind beruflich breit aufgestellt und geographisch über die Republik und sogar Nachbarländer (Schweiz, Dänemark) verteilt. **Was uns verbindet ist die Begeisterung für Mediation und der Wunsch ihre Relevanz in Gesellschaft und Politik zu stärken**, gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung innerhalb unserer Gesellschaft und im internationalen Kontext.



Bild v. l. n. r.: Christoph – Bettina – Elisabeth – Jörn – Torsten – Bassem – Res

Im April haben wir uns zum ersten Mal alle persönlich getroffen und Vorstellungen für die Prioritäten und Aktivitäten des Vereins in 2023/4 erarbeitet. In Kürze:

Mitglieder: Wir wollen den Esprit de Corps fördern sowie die Anerkennung/Aufwertung des Studiums in einer sehr heterogenen Mediationslandschaft. Derzeit ist etwa jede/r 6. Absolvent:in des Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement der Viadrina Mitglied im Verein. Wir meinen, es sollten deutlich mehr werden. Trotzdem ist die Mitgliedschaft nicht auf Viadrina-Absolvent:innen beschränkt: wir erkennen die Bereicherung an, die die derzeitigen Fördermitglieder mit anderen Hintergründen im Verein darstellen, und möchten darauf auch in Zukunft nicht verzichten, sondern diese im Gegenteil gerne weiter ausbauen.

Weiterbildung: Wir werden Mitglieder zu aktuellen Themen und Angeboten zur Mediation informieren und Angebote zur Weiterbildung/(Re-) Zertifizierung vermitteln oder auch selbst organisieren.

Vernetzung: Wir wollen uns und Euch besser vernetzen, intern (z.B. über virtuelle "Kaffeetreffen"), und auch mit anderen Vereinen und Organisationen, mit denen es im Aufgabenbereich unseres Vereins Überschneidungen gibt, insbesondere dem Bundesverband für Mediation, dem Dachverband für Mediation, Darüber hinaus werden wir unsere Fühler ausstrecken in Bereiche und zu Partnern, die nicht „Mediation“ im Titel führen, aber für die Mediation „systemrelevant“ sind.

Zusammenarbeit mit der Viadrina: Wir werden weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Studienleitung pflegen und sicherstellen, dass Mitglieder über neue Entwicklungen an der Viadrina informiert bleiben.

Internationale Aspekte: Eine ganze Reihe von Absolvent:innen des Viadrina-Mediationsstudiums arbeiten in der internationalen Friedens- und Sicherheitsarbeit, z.B. bei den Vereinten Nationen, in der EU oder auch im deutschen Auswärtigen Dienst und in der Internationalen Kooperation. Wir möchten die in der Coronazeit geläufig gewordenen Online-Veranstaltungen dazu nutzen, die Kolleg:innen aus der Friedensarbeit, die häufig im Ausland arbeiten, stärker einzubinden und damit auf das große Interesse an dieser Mediationsanwendung zu antworten, das nicht erst seit dem Krieg in der Ukraine zugenommen hat.

Meilensteine und Feste: In diesem Jahr wird der 12. Jahrgang des Mediationsmasterstudiums an der Viadrina seinen Abschluss machen. Es wird dann insgesamt über 600 Absolvent:innen des Studiengangs geben. Im letzten Jahr verzeichnete unser Verein, gegründet als Alumni-Verein, sein 10-jähriges Bestehen. Wir finden, das ist eine Feier wert. Diese konnte aufgrund der Corona-Beschränkungen noch nicht stattfinden und soll nun am 18. November 2023 als „Ball der Mediation“ in Berlin (...immer eine Reise wert) steigen, im Anschluss an die Jahrestagung unseres Vereins. Wir hoffen sehr, dass Ihr sehr zahlreich dabei sein werdet.

Wir schätzen uns glücklich, dass wir auf die Unterstützung des vorherigen Vorstands bauen können. Wie bereits von Verena in Ihrer Nachricht vom Januar angekündigt, wird sich dieser im neugegründeten Beirat engagieren, der auch die Studiengangs-Leiterin Ulla Gläser und ZoffOff-Gründer Jörg Machel hinzuziehen wird. Wir verlassen uns auch auf die Kontinuität der Unterstützung von anderen Mitgliedern, die sich auf verschiedene Art (z.B. als Kassenprüfer:innen und beim Management unserer Webseite) seit Jahren unentgeltlich für den Verein engagieren. Ihnen allen hier schon mal ein ganz großes Dankeschön!

Wir brauchen aber – und das ist ganz wichtig – Eure Unterstützung und Eure Bereitschaft zum aktiven Austausch, um den Verein dahin zu navigieren, wo er den größten Mehrwert hat.

Zum Kick-off dieses Austausches laden wir Euch ein, uns in einem Online-Meeting kennenzulernen, und Euch mit uns über unsere Vorstellungen für die Vereinsarbeit zu unterhalten. Die Einladung dazu erhaltet Ihr in Kürze separat.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch,

Torsten, Elisabeth, Christoph, Bassem, Bettina, Joern und Res